

Deutschsprachige C. G. Jung-Gesellschaften

Fortbildung in Analytischer Psychologie 2017–2020



**Die deutschsprachigen C. G. Jung-Gesellschaften
Basel, Berlin, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig,
München, Stuttgart u.a. bieten eine umfangreiche
neue Fortbildung für psychosozial Tätige an.**

Dieser Fortbildungskurs richtet sich an Menschen, die in therapeutischen, beratenden, pädagogischen und psychologischen Berufen tätig sind und mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen arbeiten. Die Fortbildung befähigt die TeilnehmerInnen, Kenntnisse, Konzepte und Methoden der Analytischen Psychologie in ihr professionelles Handeln zu integrieren.

Die Fortbildung umfasst Theorie, Methoden, Kasuistik, Selbsterfahrung und Supervision und erstreckt sich über 3 Jahre und umfasst insgesamt 400 Fortbildungsstunden (Unterricht, Selbsterfahrung, Supervision, Mentoring). Die Zertifizierung bei den Kammern wird beantragt.

**Informations- und Auswahltagung:
25. Februar 2017 in Köln**

Fortbildungsziele

Es sollen folgende Fähigkeiten und Kenntnisse erworben und entwickelt werden

- Verstehen der Dynamik zwischen dem Ich-Bewusstsein und dem Unbewussten
- Wahrnehmen und Verstehen der Symbolsprache und der inneren Bilderwelt
- Einblick in Bedeutung und Wirkungsweise von Komplexen
- Wahrnehmen und Erkennen archetypischer Wirkungen
- Anwendung der finalen Betrachtungsweise psychischer Vorgänge
- Integration der spezifischen Methoden der Analytischen Psychologie in die berufliche Tätigkeit
- Vertiefung der Dialogfähigkeiten
- Verstehen und Begleiten von Individuations- und Wandlungsprozessen

Inhalte der Fortbildung

Vermittlung der theoretischen Grundlagen der Analytischen Psychologie

- philosophische Grundlagen und Menschenbild der Analytischen Psychologie
- Archetypen, Leitbilder und Grundmuster von Lebensprozessen
- Persönlichkeitstheorie der Analytischen Psychologie; die Struktur und Dynamik der Seele (Polaritäten, Ich und Selbst, Persona, Schatten, Typologie, Extraversion und Introversion etc.)
- der Individuationsprozess; weibliche und männliche Identität
- Zugänge zur inneren Welt der Bilder (Traum, Bild, Symbol, Symptom, Kunst, Ritual etc.)
- Störungen, Krisen und seelische Erkrankungen
- Trauma, Konflikt, Komplex
- Spiritualität, Sinnkrisen und transpersonale Aspekte

Arbeit mit den spezifischen Methoden der Analytischen Psychologie

- Traumarbeit
- Imaginationstechniken
- Sandspiel
- Malen und Gestalten
- Märchen, Mythen und Symbolarbeit
- Analytischer Dialog

Kasuistik

Anhand von Fallmaterial, vorwiegend von den Teilnehmenden eingebracht, sollen die theoretischen und methodischen Kenntnisse praxisnah erarbeitet und vermittelt werden.

Selbsterfahrung

- Einzelselbsterfahrung: exemplarische Arbeit mit eigenem Material aus dem persönlichen Bereich (Träume, Bilder, Phantasien, Lebenserfahrungen etc.)
- Selbsterfahrung in der Gruppe: Bewusstmachung von Phänomenen des kollektiven Unbewussten und Bewussten, von Projektionen, archetypischen Konstellationen, realen und symbolischen Interaktionen in der Gruppe

Regionalgruppen / Supervision

- Einzelsupervision
- Gruppensupervision
- Mentoring

Arbeitsformen

- Theorie- und Literaturseminare
- methodische Übungen (z.B. Aktive Imagination, Malen aus dem Unbewussten)
- kasuistische Seminare
- verschiedene Formen der Selbsterfahrung, inkl. Reflexion des Lernprozesses
- Supervision
- Referate und Gruppendiskussion
- Kleingruppenarbeit
- Lerngruppen
- eine schriftliche Arbeit zu einem selbst gewählten Thema (Falldarstellung, Symbolarbeit, künstlerische Arbeit mit tiefenpsychologischer Reflexion, Theoriearbeit)

Deutschsprachige C. G. Jung-Gesellschaften

Zulassung zur Fortbildung

Zugelassen wird, wer

- eine Berufsausbildung abgeschlossen hat
- mindestens seit 2 Jahren tätig ist in Bereichen der Beratung und Therapie, der psychosozialen Rehabilitation, Sozialtherapie, pastoralen Tätigkeit, Erwachsenenbildung, Erziehung, Pädagogik u.Ä.
- eine Bewerbung um Aufnahme geschrieben hat, in der zu folgenden Punkten schriftlich Stellung zu nehmen ist:
 - Lebenslauf
 - bisherige Berufspraxis
 - gegenwärtige berufliche Tätigkeit
 - berufliche Zielvorstellungen
 - bisherige Weiter-/Fortbildungen
 - persönliche Motive für die Fortbildung
- an dem Auswahlseminar teilgenommen hat.

Kosten

Auswahltagung: 200,- €

Gesamte Fortbildung: 8.250,- €

Zahlung quartalsweise.

Die Teilnehmenden schließen einen Fortbildungsvertrag mit der C. G. Jung-Gesellschaft Köln als verwaltende C. G. Jung-Gesellschaft. Sie erhalten nach Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat über die Teilnahme.

Ort

Die Seminare der Gesamtgruppe finden statt im

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf,

einem für die Fortbildung sehr geeigneten Tagungshaus.
Übernachungskosten für die gesamte Fortbildung inkl.
Vollpension: ca. 2.500,- €

Kurseinheiten

1. Einführung in die Analytische Psychologie

24.–28. Mai 2017 *Günter Langwieler/Thomas Schwind*

2. Weibliche und männliche Individuation

8.–10. September 2017 *Hanna Wolter*

3. Komplextheorie: Vater-, Mutter- und Geschwisterkomplexe

24.–26. November 2017 *Evelyn Becker*

25 Stunden Einzelselbsterfahrung 2017–2018

4. Trauma und Konflikt

16.–18. Februar 2018 *Jörg Rasche
Beate Kortendieck-Rasche*

5 a) Der Mensch in der Gruppe – Selbsterfahrung

11.–13. Mai 2018 *Volker Münch / Joachim Raack*

5 b) Der Mensch in der Gruppe – Selbsterfahrung

6.–8. Juli 2018 *Volker Münch / Joachim Raack*

Regionalgruppen / Supervision 2018–2020

6. Grundlagen des therapeutischen Prozesses

12.–14. Oktober 2018 *Ralf Vogel*

5 c) Der Mensch in der Gruppe – Selbsterfahrung

23.–25. November 2018 *Volker Münch / Joachim Raack*

5 d) Der Mensch in der Gruppe – Selbsterfahrung

25.–27. Januar 2019 *Volker Münch / Joachim Raack*

7. Methoden: Theorie und Praxis der Traumarbeit

5.–7. April 2019 *Renate Daniel*

8. Methoden: Aktive Imagination

29. Mai – 2. Juni 2019 *Günter Langwieler*

Regionalgruppen / Supervision 2018–2020

9. Intersubjektivität, Übertragung und Gegenübertragung

13.–15. September 2019 *Volker Münch*

10. Vorstellung und Diskussion der schriftlichen Arbeiten

13.–16. Februar 2020 *Hanna Wolter*

11. Mythos und Ratio, Religion und Spiritualität

27.–29. März 2020 *Joachim Raack*

Regionalgruppen / Supervision 2018–2020

12. Abschluss: Auswertung der Fortbildung und der persönlichen Entwicklung

21.–24. Mai 2020 *Günter Langwieler/Thomas Schwind*

Anmeldung zur Auswahltagung am 25.2.2017, 11.00–18.00 Uhr

Bei der formlosen schriftlichen Anmeldung zur Auswahltagung geben Sie bitte folgende Daten an: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefon, E-Mail, Berufsausbildung, gegenwärtig ausgeübter Beruf, Berufsjahre, Motive für diese Fortbildung.

Leitungsteam

Dr. Dörte Wrede

1. Vorsitzende der C. G. Jung-Gesellschaft Hamburg

Dr. Günter Langwieler

1. Vorsitzender der C. G. Jung-Gesellschaft Berlin

Dipl.-Psych. Thomas Schwind

1. Vorsitzender der C. G. Jung-Gesellschaft Köln

Dozentinnen und Dozenten der Fortbildung

Dr. med. Günter Langwieler, Berlin
Dipl.-Psych. Hanna Wolter, Hannover
Dr. paed. Evelyn Becker, Leipzig
Dr. med. Renate Daniel, Zürich
Dipl.-Psych. Thomas Schwind, Münster
Dipl.-Psych. Volker Münch, München
Dipl.-Psych. Joachim Raack, Köln Prof.
Dr. Ralf T. Vogel, München
Dr. med. Jörg Rasche, Berlin
Beate Kortendieck-Rasche, Berlin

Diese gemeinsame Fortbildung der C. G. Jung-Gesellschaften in Deutschland wird von der C. G. Jung-Gesellschaft Köln verwaltet.

Anschrift:

C. G. Jung-Gesellschaft Köln e.V.
Kartäuserwall 24b
50678 Köln

Weitere Infos unter: info@cgjung.org
oder per Telefon: 0221/3101438

v.i.S.d.P.: Dipl.-Psych. Thomas Schwind,
1. Vorsitzender der C. G. Jung-Gesellschaft Köln